

Eva Johais: ejohais@bigsss-bremen.de

Unicom/Haus xxxx

Linda Monsees: lmonsees@bigsss-bremen.de

Unicom/Haus 9, Raum 93260

Seminar: Praxistheorien in den Internationalen Beziehungen

WS 2015/2016

Mittwoch 14-18 Uhr (14-tägig)

Unicom, Haus 9, Raum 93120

BA: POL- M11

Praxistheoretische Ansätze gewinnen in den Internationalen Beziehungen (IB) in jüngerer Zeit an Bedeutung da sie einen neuen Zugang zum Verständnis von Weltpolitik versprechen. Sie können als ein Teil einer breiteren Bewegung in den IB gesehen werden, die im Gegensatz zu rationalistischen Ansätzen, soziologische, prozessuale und reflexive Momente in der Theorienbildung hervorhebt. Dadurch können gewohnte Unterscheidungen wie global-lokal, Akteur-Struktur, Natur-Kultur neu konzeptionalisiert werden.

Forscherinnen und Forscher die der Praxistheorie zugerechnet werden, setzen hierbei unterschiedliche Akzente: Sie verfolgen politische Entscheidungsprozesse und das Handeln politischer Akteure mit ethnographischen Methoden „aus der Nähe“ oder zeichnen die Machstrukturen innerhalb eines Feldes wie der Sicherheitspolitik nach. Andere Ansätze lenken die Aufmerksamkeit auf die Rolle von Objekten, Technologien und Infrastruktur in sozialen und politischen Prozessen.

Die theoretischen Annahmen von Praxistheorien wirken sich auch auf die Ebene der Forschungspraxis aus. Das Seminar setzt sich daher nicht nur mit den Konzepten und empirischen Gegenständen von PraxistheoretikerInnen, sondern auch mit Fragen der Methodologie und konkreten Methoden auseinander.

Damit zielt das Seminar darauf ab, einen Einblick in eine aktuelle Theoriedebatte in den IB zu bekommen, alternative sozialwissenschaftlichen Forschungsdesigns kennen zu lernen und das Verständnis akademischer Texte sowie die mündliche und schriftliche Präsentation von wissenschaftlichen Argumenten zu üben.

Spielregeln

- Jeder und jede Teilnehmerin ist mit dafür verantwortlich, dass das Seminar gelingt. Daher bereitet sich jeder und jede vor und beteiligt sich konstruktiv an den Seminarsitzungen.

- Wenn Sie Fragen zur Literatur, zum Seminar oder sonstige Anliegen haben, können Sie uns gerne nach dem Seminar oder während der Pausen ansprechen. Sie können uns außerdem per E-Mail erreichen oder einen Termin für ein Gespräch vereinbaren ausmachen, da wir keine feste Sprechstunde anbieten werden.

- Wir gehen davon aus, dass Sie alle an jeder Sitzung teilnehmen, da nur so ein konsistentes Seminar stattfinden kann und wir auf vorherige Stunden inhaltlich aufbauen können. Wenn Sie trotzdem Mal an einer Seminarsitzung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte vorher bei uns ab.

Seminarplan und Literatur

Die Pflichtlektüre wird auf Stud.IP hochgeladen. Wir haben außerdem einen Semesterapparat eingerichtet (P02, Ebene 2), dort finden Sie weitere Hintergrundliteratur die auch für Referate und Hausarbeiten genutzt werden kann.

21.10.: Vorstellung des Seminars

4.11.: Warum Praxistheorien in den IB?

Jackson, P. T., and D. H. Nexon. 1999. "Relations Before States: Substance, Process and the Study of World Politics." *European Journal of International Relations* 5 (3): 291–332.

Neumann, Iver B. 2007. "A Speech That the Entire Ministry May Stand For,' or: Why Diplomats Never Produce Anything New." *International Political Sociology* 1 (2): 183–200

18.11.: Wie erforschen wir Praktiken?

Taylor, Charles. 1971. Interpretation and the Sciences of Man. In: *The Review of Metaphysics* 25 (1), S. 3–51.

Fenno, Richard F., Jr. 1986. Observation, context and sequence in the study of politics. In: *American Political Science Review* 80 (1), S. 3–15.

2.12.: Die Praxistheorie Pierre Bourdieus

Bourdieu, Pierre. 1989. "Social Space and Symbolic Power." *Sociological Theory* 7 (1): 14-25

Adler-Nissen, Rebecca. 2014. "Symbolic Power in European Diplomacy: The Struggle between National Foreign Services and the EU's External Action Service." *Review of International Studies* 40 (04): 657–81

16.12.: Praxistheorien und die Praxis des Wissens

Vortrag von Natalia Besedovsky: Kalkulative Praktiken von Ratingagenturen

Friedrichs, Jörg; Kratochwil, Friedrich. 2009. On Acting and Knowing. How Pragmatism Can Advance International Relations Research and Methodology. In: *International Organization* 63 (4), S. 701–731.

weiterer Text: tba

20.01.: Die Akteur-Netzwerk-Theorie

*Latour, Bruno 2007. Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp, Einleitung, S. 9-28.

Latour, Bruno 2007.: Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp, Kapitel „Dritte Quelle der Unbestimmtheit: Welche Aktion für welche Objekte? Wer ist alles Handlungsträger (Aktant)?“, S. 109-149.

Coles, Kimberley 2004. Election Day. The Construction of Democracy Through Technique. In: *Cultural Anthropology* 19 (4), S. 551–580.

03.02.: Kritik an Praxistheorie – Abschlussdiskussion

*Adler, Emanuel and Vincent Pouliot. 2011. International Practices: introduction and framework. In: Adler, Emanuel and Vincent Pouliot (ed.). International Practices. Cambridge: Cambridge University Press: 3-35.

Ringmar, Erik. 2014. “The Search for Dialogue as a Hindrance to Understanding: Practices as Inter-Paradigmatic Research Program.” *International Theory* 6 (01): 1–27.

Prüfungsleistungen

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer muss um einen Schein zu erwerben **vier Exzerpte** zu jeweils einem Pflichttext aus der Literatur anfertigen. Diese Exzerpte müssen zu **drei verschiedenen Sitzungen** verfasst werden. Jedes Exzerpt soll dabei **400-600 Wörter** lang sein und zum Seminartag bis 12 Uhr an einer der Dozentinnen als .doc, .odt, .docx gemailt werden (0,3 Notenabzug für zu lange Exzerpte!). Exzerpte die nach der Sitzung eingereicht werden, werden nicht mehr anerkannt.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben diese Prüfungsform zu üben, können zur ersten Sitzungen Exzerpte verfasst werden, bei denen Sie sich erst am Ende des Semesters entscheiden müssen, ob sie die Note einbringen möchten oder nicht.

Zu Texten, die mit * gekennzeichnet werden, kann kein eigenständiges Exzerpt verfasst werden.

Falls Sie **6 CP** erwerben möchten, muss zusätzlich (!) einer der beiden folgenden Prüfungsleistungen erbracht werden:

a) Präsentation + Ausarbeitung (15 Minuten + max. 5 Seiten)

Die Präsentation kann ein vorgegebenes Thema (siehe unten) oder ein frei gewähltes (in Absprache mit Seminarleiterinnen) behandeln. Dieses Referat wird außerdem schriftlich ausgearbeitet (max. 5 Seiten). Abgabetermin ist der 15.03.2016 (Notenabzug von 0,3 für zu spät abgegebene Arbeiten).

oder

b) Hausarbeit (ca. 10 Seiten).

Diese kann in Einzel- oder Gruppenarbeit verfasst werden.

Um Ihnen bei der Erstellung der Arbeit zu helfen und auch Ihren KommilitonInnen einen Einblick in Ihre Arbeit zu gewähren, werden die Ideen zu den Hausarbeiten in der letzten Sitzung vorgestellt (ca. 3- 5 min.). Diese Präsentation wird nicht benotet, sondern dient dazu, Ihnen zu helfen. Am besten kann Ihnen die Seminargruppe helfen, wenn Sie schon hier gut vorbereitet sind und eine ausgearbeitete Idee für Ihre Arbeit haben. Wir empfehlen Ihnen aber auch Ihre Arbeit zusätzlich mit uns zu besprechen.

Die Abgabefrist für die Arbeit ist der 15.03.2016.

Referatsthemen

Hier finden Sie einige Vorschläge für mögliche Referatsthemen, mit Literatur die als Ausgangspunkt dienen soll, aber gerne erweitert werden kann! Darüber hinaus können Sie gerne auch eigene Vorschlägen zu Referatsthemen einbringen. In jedem Fall sollten Sie Thema und Struktur mit uns vorher absprechen.

Sitzung 18.11. :

Abduktion

Locke, Karen; Golden-Biddle, Karen; Feldman, Martha S. (2008): Making doubt generative. Rethinking the role of doubt in the research process. In: *Organization Science* 19 (6), S. 907–918.

Reichertz, Jo (2003): Die Abduktion in der qualitativen Sozialforschung. Opladen: Leske + Budrich.

Was kann Ethnographie zum Studium von Weltpolitik beitragen?

Feldman, Gregory (2011): Illuminating the Apparatus. Steps toward a Nonlocal Ethnography of Global Governance. In: Chris Shore, Susan Wright und Susan Però (Hg.): *Policy Worlds. Anthropology and the Analysis of Contemporary Power*. Oxford, New York: Berghahn, S. 32–49.

Pachirat, Timothy (2009): The Political in Political Ethnography. Dispatches from the Kill Floor. In: Edward Schatz (Hg.): *Political ethnography. What immersion contributes to the study of power*. Chicago: University of Chicago Press, S. 143–164.

Schatz, Edward (2009): What Kind(s) of Ethnography Does Political Science Need? In: Edward Schatz (Hg.): *Political ethnography. What immersion contributes to the study of power*. Chicago: University of Chicago Press, S. 303–318.

Sitzung 2.12.:

Das Feld der Europäischen Sicherheitsexperten

Bigo, D., Bonelli, L., Chi, D., & Olsson, C. (2007). *The Field of the EU Internal Security Agencies* Centre d'études sur les conflits/l'Harmattan.

Bigo, D. (2011). Pierre Bourdieu and International Relations: Power of Practices, Practices of Power: Pierre Bourdieu and International Relations. *International Political Sociology*, 5(3), 225–258.

Bourdieu, P., & Schwibs, B. (2014). *Die feinen Unterschiede: Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Sitzung 20.01.:

Die soziale Konstruktion von Technologie

Winner, L. (1980). Do artifacts have politics? *Daedalus*, Vol. 109, No. 1 (Winter, 1980), S. 121-136.

Bijker, W. E., & Pinch, T. (2012). Preface to the Anniversary Edition. In W. E. Bijker, T. P. Hughes, & T. Pinch (Eds.), *The social construction of technological systems: New directions in the sociology and history of technology* (pp. xi–xxxiv). MIT press.

Callon, M. (1987). The Social Construction of Facts and Artifacts: Or How the Sociology of Science and the Sociology of Technology Might Benefit Each Other. In W. E. Bijker, T. P. Hughes, & T. Pinch (Eds.), *The social construction of technological systems: New directions in the sociology and history of technology* (pp. 77–97). MIT press.